

Die drei schliefen, nach dem sie gestern ihre Sitzung beendet hatte, die ganze Nacht im Keller auf dem mit Pisse getränkten Bett. Sie hatten alle einen anstrengenden Tag hinter sich, so dass sie es wohl nicht mehr mitbekamen, in welchen Zustand sie da lagen. Sie rochen alle nach Schweiß und auch nach Pisse. Hinzukam noch, das auch ihre Schwänze verwichst sind und ein entsprechendes Aroma ausströmten. - Es war Morgen geworden und Mark wachte als erster auf, da er seine zum Platzen volle Pissblase spürte. Sie hatten auch reichlich Bier getrunken am Abend. Wie er versuchte von dem mit Pisse bedecktem Gummibett aufzustehen, rührten sich auch Brad und Den, die direkt neben ihm gelegen hatten. Den fragte Mark, ob er soweit OK sei? Mark sagte "Ja Prima soweit, aber meine Pissblase ist zum zerbersten voll..." Brad grinste geil und meinte, er soll sich nicht so viel Mühe machen extra zum Klo zu gehen, er solle gleich hier über sie beide pissen. - Da Mark es sowieso nicht mehr einhalten konnte, tat er es... und es brachte seinen Pisser dazu, dabei langsam hart zu werden. Als er mit pissen fertig geworden war, war es an der Zeit, das auch Brad und Den ihre Blasen leeren. Sie drückten ihn wieder auf das Gummilaken, wo jetzt noch mehr Pisse stand, und pisste beide gleichzeitig über ihm. Die drei war jetzt mit frischer Morgenpisse eingeweicht und begann wirklich geil zu riechen. Den fragte Mark, ob er für noch mehr bleiben wollte, denn sie könnten noch einigen Spaß mit ihm haben. Da es Samstag war und Mark den ganzen Tag nichts vorhatte, sagte er ohne zu zögern zu. Brad sagte, dass er und Den das Frühstück schnell vorbereiten wollten. Er sollte derweil im Keller bleiben und nur darauf warten, was später geschied, was sie jetzt vorbereiten wollen.

Den ging zum Schrank hinüber und kramte einen schwarzen Gummianzug heraus. Er reichte ihn an Mark weiter und forderte ihn auf, ihn anzuziehen. Es gab nur einen Zugang über den Halskragen. Er hatte fest angebaute Füßlinge, sowie festsitzende Gummisiegel bei den Handgelenken und am Hals. Die zwei Biker beobachteten wie Mark sich abkämpfte in den Anzug zu kommen, da es auch noch eine kleinere Größe war. Brad half ihm beim einzigen Reißverschluss, die Halsöffnung etwas zu vergrößern. Der Anzug passte Mark sehr gut. Von der prallen Zunahme, die sich an der Vorderseite zeigt, war es klar, was es bei Mark direkt auslöste. Brad und Den bekamen auch wieder einen Harten, bei dem Anblick ihres neuen Kameraden im Gummianzug. Den sagte zu Mark, er solle sich herum drehen, damit sie ihn von allen Seiten ansehen könnten. Wie er es tat, befestigte Brad blitzschnell ein Paar Handschellen um Marks Handgelenke. Damit hatte er nicht gerechnet, doch Mark war klar, sich dagegen zu wehren, wäre nicht richtig. Es wurde ihm auch gesagt, dass er sich wieder mit dem Rücken aufs Bett legen soll. Da er es so nicht mehr ganz alleine schaffte, halfen ihm die beiden dabei. Wie er lag, verwendete Den ein Seil, um damit seine beiden Knöchel zusammen zu binden. Brad hatte kurz das Zimmer verlassen und kehrte jetzt mit einem großen Krug Wasser zurück. Er ließ etwas in einen Becher fließen und forderte Mark auf, es zu trinken. Dies wurde mehrmals wiederholt, bis Mark fast drei Liter getrunken haben muss. Jetzt bekam Mark noch eine festsitzende passende Gasmasken über sein Gesicht gezogen. - Brad und Den verließen dann das Zimmer, und Mark fragte sich, als ihm klar wurde, dass er alleine im Zimmer ist, was würde noch geschehen. Er merkte bald, dass seine zwei Kameraden die Heizung höher gestellt hatten, denn er begann zu schwitzen. Jetzt wusste er, warum ihm das Wasser gegeben worden war. Damit er viel schwitzt. Das er davon auch bald pissen wird, daran dachte er jetzt nicht. Mark hatte keine Ahnung davon, wie lange er dort gelegen hatte, als Brad zurückkehrte. Er nahm Mark die Gasmasken ab und fütterte ihn mit einigen Sandwichs und spülte sie mit einigen Dosen Bier herunter. Er hatte noch nicht allzu viel gegessen an diesen Morgen, sodass das Bier sehr schnell zu wirken begann. Mark begann sich wirklich geil zu fühlen. Sein Hahn war wieder ganz hart. - Brad sagte, dass er

in diesem Anzug den ganzen Tag würde bleiben müssen, weil sie wollten, dass er wirklich nach Pisse und Schweiß stinkt, für später... er sagte ihm auch, das er ruhig in den Gummianzug pissen soll, damit er sich darin vertrauter und wohler fühlt. Brad zog wieder die Gasmaske auf und gab ihm einen guten Schuß Poppers zum sniffen, dann verließ er das Zimmer wieder. Mark war jetzt high von Bier und Poppers. Er lag dort recht lange und pisste sich mehrfach ein. So intensiv und lange hatte er das niemals zuvor getan. Das Gefühl in der eigenen heißen Pisse zu liegen, die den Gummianzug füllte, machte ihm total geil. Als er damit fertig war seine Pissblase zu leeren, lag er dort vollgepißt und schweißgebadet. Er fragte sich noch immer, was wird später geschehen... er schlief bald ein.

Er erwachte davon, das Den sich über ihn gebeugt hat und die Gasmaske entfernte. Den sagte nichts, aber er gab Mark ein Zeichen, das er noch etwas mehr Bier trinken muß. Als Mark damit fertig war, stand Den schon bei seinen Füßen. Hob sie hoch auf, so dass die ganze Pisse im Anzug über Marks Rückseite und Brustkasten lief, bis unter seine Arme. Danach platzierte Den eine andere Gummikapuze über Marks Kopf. Sie hatte keine Augenlöcher, aber zwei Löcher. Eines über seine Nase und ein Loch über seinem Mund. Bevor er Den Fragen konnte, was jetzt geschehen wird, wurde sein Kopf festgeschnallt und er bekam einen Gummiknebel in seinen Mund. - Den verließ wieder das Zimmer. Mark fühlte sich jetzt von zu wenig Nahrung und eine Menge Bier ziemlich betrunken. Sein Kolben war jedoch steinhart und er fühlte sich noch immer so geil, wie er sich noch nie gefühlt hatte. Er hoffte seine Gummi Kameraden wären wirklich pervy mit ihm, wie er es sich schon immer erträumt hatte. Nach nur kurzer Zeit hörte Mark, wie Schritte die Kellertreppe hinunter kamen. Er hörte die Stimmen von Brad und Den, aber da waren auch zwei andere, von denen er nichts wußte. - Wie sie im Zimmer waren, sagte Brad, dass sie zwei Kameraden mitgebracht haben, um ihnen bei der nächsten Sitzung mit Mark zu helfen. Die vier Typen konnten sehen, das Mark wohl die Geräusche von den Gummitypen mochte, da sein Schwanz ganz steif ist und in seinen Gummi zuckte. Mark wurde auf dem Bett herumgedreht, seine Beine losgemacht und die Handschellen wurden entfernt. Mark merkte, wie der Zipper am Gummianzug geöffnet wurde und drei der Typen beraubten Mark seines Gummigefängnisses. Doch seine Gummimaske wurde dort belassen, wo sie war, über seinem Gesicht. - Die viele Pisse, die sich im Gummianzug befand, die lief nun auf das Bett und sammelt sich dort mit der anderen Pisse. Der Geruch von Marks verpißten Körper roch so geil, dass es die Vier noch mehr erregte. Was Mark nicht wusste, da er nichts sehen konnte, dass die vier Typen vollständig in schwarzen Gummianzügen steckten. Mit hohen Gummistiefeln, Gummihandschuhen und mit Gasmasken. Sie hatten ihre Schwänze raus geholt, die aber auch vollkommen mit schwarzem Gummi ummantelt waren. Alle vier hatten einen harten Kolben und waren bereit. Mark wurde rüber geführt zu einem hölzernen Rahmen. Es ist ein Andreaskreuz, wo seine Arme über seinem Kopf gehoben wurden und seine Handgelenke festgebunden wurden. Dann wurden seine Beine ausgebreitet und seine Knöchel wurden an zwei Ringen am Boden befestigt. Mark war jetzt wieder gefangen und konnte nichts selber tun. Sie begaben Mark noch einen guten Zug am Poppers, was ihn dazu brachte wohligh zu stöhnen, weil er so erregt ist. Die vier begannen damit ihre Gummi behandschuhten Hände über Mark gleiten zu lassen. Sie ziehen und verdrehen seine Titten, seinen Kolben und spielen mit seinen Bällen und befigern seinen Arsch. Dies ging für einige Zeit weiter, und es machte Mark wild. Sein Körper krümmte und sträubte sich, da sie an ihm arbeiteten. Er jammerte mit Vergnügen, da sie ihm auch immer wieder Poppers gaben. Marks Schwanz war die ganze Zeit steinhart, aber er konzentrierte sich darauf abzupissen. Gerade wie einer der Gummibiker vor ihm kniete und seinen Schwanz leckte, pißte er ihn an. Der Typ ließ sich Marks Bierpisse voll unter seinen Gummianzug laufen, wo bereits Pisse drin war...

Die vier Typen waren jetzt geiler als die Hölle und sie arbeiten noch für einige Zeit weiter mit

Mark. Jeder hatte die ganze Zeit einen Harten. Die zwei Kameraden von Brad und Den sagten, dass sie Mark zuerst nehmen möchten. Einer von ihnen stand vor Mark und gab ihm einen großen Zug vom Poppers. Wie es wirkte, bekam er Marks harte Knospen zu kneifen. Derweil machte sich der andere daran, mit seinen Gummifingern Marks schweiß- und pisse bedecktes Loch zu bearbeiten. Dann wurde ihm ein 18 cm harter Gummihammer in Marks Arsch gestoßen. Der Typ an der Vorderseite verdrehte Marks Titten fester, als der Typ hinter ihm eindrang. Marks Schreie waren wegen des Gummiballs kaum zu hören. Jetzt wurde er von zwei Gummikerlen wild und erbarmungslos benutzt. Einer kümmerte sich um seine Titten, der andere fickte ihn... Brad und Den blieben wohl lange nur die Beobachter vor dieser Aktion und aber sie genossen jeden Moment. Dennoch wollten auch sie ihren Spaß haben. Der Angriff auf Mark ging weiter... seine Titten und Arsch wurde schneller und schwerer bearbeitet. Plötzlich begann der eine Typ eine Reihe von Obszönitäten auszusprechen, da er seine Ladung ins Gummi in Marks Arschloch spritzte. Wie er herauszog, war sein Kamerad bereit, sein Platz einzunehmen und Mark zu reiten. Er mochte es richtig in Marks heißes Loch zu rammen, bis seine Bälle den Arsch berührten. Dann wieder richtig heraus zu ziehen, um erneut voll reinzustoßen. Dies passiert zusammen mit groben Tittenbearbeiten. Während Mark von hinten und an den Titten bearbeitet wurde, hatte der andere angefangen seine Latte zu wichsen. Mark sträubte sich und krümmte sich, als wenn er besessen wäre. Mark war vom ständig Poppers schniefen total benommen. Von den Klagelauten, die von Mark kamen, war klar das er bald abspritzen wird. Der Typ fickte ihn schneller, im selben Moment ließ Marks Kolben sein Sperma über dem Typen explodieren, der ihn bearbeitete. Und zur selben Zeit wie der zweite Typ begann noch eine Ladung Sperma abzuschließen, kam es den fickenden Kerl in ihm auch noch...

Als die zwei Typen mit Mark fertig geworden sind, übernahmen Brad und Den ihn wieder. Obwohl Mark schon dazu gebracht worden war, seine Ladung abzuschließen, sie wollten ihren Spaß mit ihm. Von Brad bekam er wieder Poppers zu schnüffeln und Den stellte sich hinter Mark und ramnte seinen Gummihahn ins gut eingeschmierte und gebumste Loch. Mark war erschöpft und aber er konnte in dieser Position nichts tun, um seinen Arsch davon abzuhalten ein drittes Mal gefickt zu werden. Doch Marks Kolben gab andere Zeichen, er begann wieder hart zu werden. Er war immer noch geil und total aufgedreht. Brad bearbeitete inzwischen in aller Ruhe Marks Titten, die bereits heftig schmerzten. Doch Brad wartete nur darauf, dass sein Partner Den in Mark abschießt... - Den nahm auch noch einen Schuss Poppers und dabei schüttete sein Gummi ummantelter Hammer Spritzer für Spritzer in das Loch von Mark. Sofort wie Den herauszog, war Brad zur Stelle und seinen Abgang in Mark zu haben. Er nahm einen großen Zug vom Poppers und spießte Mark mit seinem harten Fleisch auf. Er wollte Mark auch eine bleibende Erinnerung an ihm geben. Während Brad Mark bumste, kümmert sich Den weiter um seine Titten. Die Klagelaute von Marks geknebelten Mund, machten Brad noch wilder. Brad konnte seine Ladung nicht mehr allzu lange halten, er wollte jetzt abschließen. Brad setzte zum Endspurt an, Den wichste schnell seine eigene Latte, und die zwei Kameraden beobachtet und wichsten sich auch noch mal ab... Brad war jetzt bereit fertig zu werden. Er stieß noch mal tief in Mark rein und spritzte ab. Marks Körper bäumte sich auf und sein Hahn spritzte zum zweiten Mal ab, ohne das er berührt wurde. Unter stöhnen und Schreien, schossen auch die anderen noch mal ab. Nach kurzer Zeit banden sie Mark ab, nahm den Knebel aus dem Mund und zogen die Maske ab. Gemeinsam trug sie ihn zum Bett hinüber. Er war völlig erschöpft, aber er hatte ein großes Lächeln auf seinem Gesicht. Die vier Typen nahmen die Gummis von ihren Schwänzen und leerten sie auf Mark aus. Mit ihrem Gummi behandschuhten Händen massierten sie alles über seinen nassen Körper... die vier Typen gingen dann nach oben und ließen einen sehr zufriedenen Mark schlafen. - Brad, Den und Mark wurden sehr gute Freunde. Mark besuchte sich oft für geilen Gummisex und machten auch Ausfahrten als Gummibiker.